



Immer mehr Besucher kommen mittelalterlich gekleidet.



Ganz schön zur Sache ging es beim Kampf vier gegen vier.

Riesenstimmung beim Mittelaltertreiben

Tausende von Besuchern bei den Bogener Rautentagen – 70 Verkaufsstände

Bogen. (me) Die fünften Bogener Rautentage vom 8. bis zum 10. Juni im Europapark Bayern-Böhmen waren so gut besucht wie noch nie. Der Auszug am Freitag konnte trotz bedrohlicher Gewitterwolken im Hintergrund erfolgreich durchgeführt werden.

Unter anhaltenden Jubelrufen wurden am Freitag die von Gräfin Ludmilla und Herzog Ludwig I. sowie von der Mittelaltergruppe Bogen angeführten Akteure ins Atrium begleitet, wo Bürgermeister Franz Schedlbauer als Burgvogt von Bogen alle Gäste willkommen hieß und sich bei den zahlreichen Sponsoren namentlich bedankte. Die Gräfin und der Herzog erinnerten an das vor über 800 Jahren erfolgte Eheversprechen, durch das die weiß-blauen Rauten in das bayerische Wappen gelangten. „Deshalb sind wir stolz darauf, unsere geliebte Stadt Bogen als Wiege und den Landkreis Straubing-Bogen als Heimat der weiß-blauen Rauten repräsentieren zu dürfen“, so Gräfin Ludmilla wörtlich. Kurz vor 21 Uhr unterbrach ein starker Gewitterschauer das bis dahin rege Treiben jäh. Dennoch konnte im Anschluss etwas zeitversetzt bei bester Zuschauerresonanz die eindrucksvolle Feuershow durchgeführt werden.

Gaukler, Musikanten, Tänzer und kampfeslustige Ritter konnten auf zwei verschiedenen Plätzen und Bühnen hautnah erlebt werden. Auch das Speisen- und Getränkeangebot war auf das Mittelalter ausgerichtet. Über dem gesamten Areal des Parks waren Verkaufsstände verteilt, an denen mittelal-



Für Mittelalterfreunde gab es ein reichhaltiges Angebot.

terliche Kleidung, Zubehör oder auch Helme und Waffen erworben werden konnten. Besonders hoch im Kurs standen die Holzversionen der mittelalterlichen Waffen bei den zahlreichen Nachwuchsrittern, die ihre Vorbilder bei den Kampfrunden bestaunten und bewunderten. Es fiel an den drei Tagen auf, dass immer mehr Kinder sich vom mittelalterlichen Leben begeistern lassen. Auch die Anzahl der mittelalterlich gekleideten Besucher wird ständig größer.

Riesenstimmung

Alle Auftritte im Atrium sowie die Ereignisse am Turnierplatz erfreuten sich einer überragenden Zuschauerresonanz und das Publikum ging begeistert mit. Nicht weniger als 80 Einzelveranstaltungen standen auf dem Programm. Die Akteure verstanden es auch hervorragend,



Kein leichter Weg für den Delinquenten zum Pranger.

die Besucher mit einzubinden. Die Turnierkämpfe der Rittergruppen wurden fachmännisch moderiert, immer mit dem Hinweis, dass es sich um sportliche Wettkämpfe mit festen Regeln handle.

Auf dem Weg zu den Schauplätzen konnten sich die Besucher an rund 70 Verkaufsständen informieren und bei Bedarf mit Mittelalterlichem eindecken. Insgesamt hielt das Wetter am Samstag und sorgte für einen bis dahin noch nie da gewesenen Besucherstrom. Den Abschluss bildeten wie am Vortag „Die Spilleut der Ewigkeit“, die Kultband „Furunkulus“ sowie eine große Feuershow.

Am Sonntag stand traditionell das Hochzeitsmahl im Mittelpunkt des Geschehens. Gräfin Ludmilla und Herzog Ludwig I. wurden von der Bogener Mittelaltergruppe und einigen Lagergruppen begleitet. Als „Gäste“ waren Amici Castelli, die Tanzgruppe „Lumpenstiefel“ vom Festspielverein Neuburg vorm Wald, Gaukler „Jolando von Birkenschwamm“ sowie die „Spilleut Eichelheer“ eingeladen. Nach dem „Vater unser“ in althochdeutscher Sprache ließ sich die Gesellschaft,



Konzentriert gearbeitet wurde am Spinnrad.

bewirtet von den Freibauern, das Mahl munden.

Großer Besucherandrang

Bei nochmals großem Besucherzuspruch am Sonntagnachmittag klangen drei eindrucksvolle Tage mit mittelalterlichem Flair aus. Schon beim Festmahl hatte das Herzogspaar dem „Hofmarschall Christian Freundorfer“, der sich mit dem Gesamtverlauf sehr zufrieden zeigte, für die hervorragende Organisation der Rautentage gedankt.



Die Gruppe „Furunkulus“ sorgte für musikalische Stimmung im Atrium.



Die Nachwuchsritter(innen) dürften sich mit Softwaffen messen.



Auch die Kleinen übten sich im Armbrustschießen.



Sehr zufrieden mit dem Verlauf der Rautentage war Kultur- und Festamtsleiter Christian Freundorfer (Mitte).



Burgvogt Franz (Zweiter von rechts) begrüßt Herzogspaar und Ehrengäste.



Im Atrium war immer volles Haus.